

# Viel Interesse an der Südumfahrung in Küssnacht

■ *FDP/Die Liberalen der Seegemeinden*

Die geplante Südumfahrung in Küssnacht interessiert auch die Bevölkerung in den Luzerner Seegemeinden. Dies zeigte die Veranstaltung vom 31. Mai 2010 im Hotel Schweizerhof, an der die Küssnacher Bezirksrätin und Bauchefin Carole Mayor informierte über die Kosten, den Terminplan, die Streckenführung, die vorgesehenen Abschnitte und über die Problematik des Verkehrs generell. Die überparteiliche Veranstaltung wurde von der FDP/Liberale Weggis, Vitznau und Greppen organisiert.

Es kam zum Ausdruck, dass der historische Ortskern von Küssnacht erheblich vom Verkehr belastet wird. Täglich fahren rund 14000 Fahrzeuge vom Kreisel Küssnacht Richtung Grepperstrasse – und bei der Gemeindegrenze in der Eichholtern sind es

immer noch rund 10500. Dies zeigt, dass es in Küssnacht nur teilweise «hausgemachter» Verkehr ist, sondern dass es ein grosser Anteil Durchgangsverkehr in die Seegemeinden und Richtung Brunnen ist. An der Versammlung kam die Anregung, man solle herausfinden, wieviel davon Reise- und wieviel Arbeitsverkehr ist.

Die Geschichte der Küssnacher Südumfahrung ist bereits 50-jährig. 1960 gab es die ersten Entwürfe für eine Südostumfahrung. Es folgten mehrere Vorstösse, Prüfungen und Projekte, Planungskredite, Ablehnungen usw., und im Dezember 2007 erfolgte dann aufgrund einer Einzelinitiative ein neuer Anlauf für eine Vollumfahrung, die klar angenommen worden ist von der Bevölkerung. Der Bezirksrat plant nun aufgrund die-

ser Ausgangslage. Gemäss Carole Mayor gibt es zwei Abschnitte: Ebnet – Räämatt und Räämatt – Breitfeld. Für den 1. Abschnitt liegt das Vorprojekt vor, die Nutzungsplanung ist aufgelegt, die Einsprachen werden behandelt, der Kantonsrat hat den Planungskredit einstimmig genehmigt und die Planung läuft. 2012 kann die Bevölkerung abstimmen, und bei Annahme ist 2014 der Baubeginn. Das ganze Projekt kostet rund 200 Millionen Franken. Die Bauzeit liegt bei rund 5 ½ Jahren. Die Ausführungen von Carole Mayor waren sehr interessant. Man merkte, dass die eine Frau engagiert ist, die zielstrebig arbeitet! Küssnacht hat auch klare Ziele, was die Südumfahrung bringen soll: Nachhaltige Verkehrsentslastung des historischen Zentrumsgebiets; Sicherstellung der Zentrumserschbar-

keit und siedlungs- und umweltverträgliche Bewältigung der wachsenden Verkehrsbedürfnisse. Die Zentrumsdurchfahrt soll dann unattraktiv gemacht werden durch Verkehrsberuhigungsmassnahmen und weitere flankierende Massnahmen. So ist eine Aufwertung als regionales Zentrum für Einkauf und Freizeit möglich. Zudem wird die Sicherheit für Fussgänger und Radfahrer verbessert und auch für den öffentlichen Verkehr gibt es eine Verbesserung der Verkehrssituation. Im Anschluss an das Referat konnten die Pläne und ein Modell besichtigt werden, und dann wurden verschiedene Fragen zum Verkehr, zur Finanzierung usw. gestellt. Die FDP/Liberalen der Seegemeinden danken Carole Mayor für ihren Besuch in den Seegemeinden.